

CDA Kreisverband Bonn • Postfach 20 08 27 • 53138 Bonn

CDA Kreisverband Bonn

Vorsitzender

Roland Andreas Krichel

Postfach 20 08 27

53138 Bonn

Tel.: 0228 / 38620222

Mobil: 0171 / 9005776

e-Mail: cda-kv-bonn@t-online.de

www.cda-bonn.de

www.cda-nrw.de

www.cda-bund.de

Bonn, 13. November 2019

Betreff:

CDA begrüßt Grundrentenkompromiss

Seit Monaten herrscht beim Thema Grundrente bundespolitisch Stillstand. Nun machte der Bundesvorsitzende der Jungen Union einen radikalen Vorschlag: Er will auf die Grundrente ganz verzichten. Stattdessen fordert er die Abschaffung der Grunderwerbssteuer für das erste Eigenheim.

Dazu äußert sich der CDA-Bundesvorsitzende Karl-Josef Laumann: „Die CDU hat sich im Koalitionsvertrag und auf ihrem Parteitag in Hamburg für die Grundrente ausgesprochen. Dafür hat die CDA lange gekämpft. Dass die Junge Union dieses Bekenntnis nun aufbrechen möchte, halte ich für höchst unverantwortlich. Die CDU ist die Partei der Leistungsgerechtigkeit. Wir kämpfen dafür, dass jemand, der immer fleißig gearbeitet hat, auch eine vernünftige Rente bekommt. Dafür steht unsere Grundrente. Ich wünsche mir die Junge Union an unserer Seite bei diesem Kampf.“

Der CDA Kreisvorsitzende **Roland Andreas Krichel im CDA Kreisverband der Bundesstadt Bonn** ergänzte dazu:

„Die Eigenheimsförderung für junge Leute ist ein wichtiges Anliegen, wir dürfen aber nicht die Themen gegeneinander aufwiegeln. Auch die CDA möchte Familien beim Kauf eines Hauses unterstützen. Wir dürfen aber nicht vergessen, dass sich viele ältere Menschen aktuell vor Altersarmut fürchten. Hier müssen wir mit der Grundrente helfen. Klar ist: Als Volkspartei CDU müssen wir der jungen und der älteren Generation Perspektiven geben.“

CDU, CSU und SPD haben sich auf einen Kompromiss bei der Grundrente geeinigt. Wichtige Forderungen der CDA wurden dabei umgesetzt.

Die Grundrente soll denen zugutekommen, die 35 Jahre oder länger in die Rentenklasse eingezahlt haben und dennoch nur geringe Alterseinkünfte haben. Dazu soll es eine umfassende Einkommensüberprüfung der Bedarfsgemeinschaft geben. Damit wurde ein wichtiger Schritt zu mehr Leistungsgerechtigkeit gemacht.

Endlich gilt wieder: Wer fleißig war und Beiträge eingezahlt hat, hat am Ende mehr als jemand, der das nicht gemacht hat. Von der Einigung könnten bis zu 1,5 Mio. Rentnerinnen und Rentner profitieren.

Dazu äußert sich der CDA-Bundesvorsitzende Karl-Josef Laumann:

„Die CDA hat seit Jahren für eine Grundrente gekämpft. Jemand, der fleißig ist und in die Rentenversicherung einzahlt, muss am Ende auch was davon haben. Das wollten wir, und genau das wird jetzt umgesetzt! Die Koalition hat einen wirklich guten Kompromiss gefunden und gezeigt, dass sie auch bei schwierigen Themen handlungsfähig ist. Die Grundrente belohnt Fleiß und Leistung. Bis zu 1,5 Millionen Menschen mit kleinen Löhnen werden einen Aufschlag bekommen. Ich freue mich über diesen Schritt zu einem gerechteren Rentensystem.“

*Der CDA Kreisvorsitzende **Roland Andreas Krichel** im **CDA Kreisverband der Bundesstadt Bonn** ergänzte dazu:*

„Wir wollten die Grundrente und wir haben sie durchgesetzt. Das ist die lange überfällige rentenpolitische Antwort auf den großen Niedriglohnsektor in Deutschland. Wer fleißig ist hat eine gute Rente verdient. Diesem Versprechen der Sozialen Marktwirtschaft sind wir jetzt einen großen Schritt nähergekommen.“

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) ist der Sozialflügel der CDU. Ihre Mitglieder engagieren sich vor allem auf Feldern der Sozialpolitik wie Arbeitsmarkt, Rente, Pflege und Gesundheit. .

Mit kollegialen und freundlichen Grüßen

Euer *Roland Andreas Krichel*

CDA Kreisvorsitzender der Bundesstadt Bonn